

Wahlvorschlag Nr. 8 Ökologisch-Demokratische-Partei/Parteifreie (ÖDP/Parteifreie)

Ihr Bürgermeister



Gabriel Sailer



Stefan Ehrat



Anton Posch



Gerald Morgner

| | |
|---------------------------------|--|
| 1. Gabriel Sailer | IT-Experte |
| 2. Ulrike Girtner | Gymnasial- und Montessorilehrerin |
| 3. Stefan Ehrat | Dipl. Verwaltungswirt (FH), Beamter |
| 4. Janet Thiele | Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin |
| 5. Anton Posch | Dipl. Betriebswirt (FH), IT-Kaufmann |
| 6. Veronika Girtner | Studentin |
| 7. Gerald Morgner | Unternehmer |
| 8. Martina Ehrat | Dipl. Verwaltungswirtin (FH), Beamtin |
| 9. Christopher Hinz | Student |
| 10. Reinhardt Holdt | Rentner |
| 11. Hermann Wohl | Pensionist |
| 12. Svetlana Morgner | Hausfrau |
| 13. Peter Klein | Klavierbauer |
| 14. Susanne Tannenberger | Dipl. Kauffrau, Referentin d. Geschäftsleitung |
| 15. Erwin Dobner | Studiendirektor a. D., Stadtrat |



Ulrike Girtner



Janet Thiele



Veronika Girtner



Susanne Tannenberger



Erwin Dobner



Kommunalwahl 15.03.2020
Stadt Olching



... wählen Sie viele fleißige Bienen in den Olchinger Stadtrat für mehr Gemeinwohl und mehr Lebensqualität!

Sie haben 30 Stimmen.
Sie können jedem Kandidaten max. 3 Stimmen geben.
Oder kreuzen Sie einfach die ÖDP Liste an, dann verschenken Sie keine Stimme.

ÖDP / Parteifreie Bürger
Jede Stimme zählt - Keine 5% Hürde!

Handeln statt Reden – weil´s uns betrifft

1. Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung von Anfang an

- **Öffentliche Stadtratsbeschlüsse zugänglich machen** und namentliche Nennung der Abstimmungsergebnisse
- **Veröffentlichung von der Stadt bezahlter Gutachten**
- mehr **Bürgerentscheide**, z.B. bei größeren Bauprojekten
- **mehr Transparenz auf der Homepage der Stadt Olching**, insbesondere bei Unterlagen für die öffentlichen Beteiligungen

2. Ökologischer Natur- und Umweltschutz

- Konsequente **Umsetzung des ökologischen Wandels** – JETZT!
- Aufwertung und Neuschaffung von **Biodiversitätsflächen** wie Magerwiesen, Streuobstwiesen, ...
- **Renaturierung von Moorflächen** = bester CO₂-Speicher!
- **Integration von bestehenden, gesunden Baumbeständen** bei Bauprojekten, z. B. in der Paulusgrube
- **Erhalt und Schaffung neuer Grünflächen** in der Stadt
- **Landwirtschaftsflächen** schützen (z.B. für regionale und frische Versorgung sowie für Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten)

3. Soziales Miteinander

- **Gemeinwohlökonomie** ausbauen
- Alternative ganzheitliche **Kindergarten- u. Schulkonzepte** fördern
- **Freiflächen zwischen unseren Ortsteilen schützen**, damit die Identität und das Zusammengehörigkeitsgefühl erhalten bleiben
- **Vereine und Volkshochschule** mehr unterstützen
- **Kultur-, Treff- und Begegnungsflächen** in zentraler Lage schaffen, auch für ein besseres Gemeinschaftsgefühl
- **Jung & Alt** wieder mehr zusammenbringen, **Mehrgenerationenprojekte** unterstützen

4. Verkehrspolitik

- **Haltepunkt von Regionalzügen in Olching** zur Entlastung des Berufsverkehrs und für schnellere Verbindungen
- **Verbesserung der Zugänge zum Bahnsteig** – von jeder Seite einen zweiten Zugang
- **Keine neuen Verkehrsanziehungspunkte** im Zentrum schaffen
- **ÖPNV stärken durch Ausweitung der Fahrzeiten** u. Anpassung an die Bedürfnisse der Bürger (z.B. abends / Wochenende)
- **Straßen fahrradgerecht gestalten** und Anbindung an überregionale Fahrradnetze
- **Straßenqualität verbessern und städtische Straßen rasch sanieren**
- **Gehsteige barrierefrei** gestalten
- **NEIN zur Südwestumgehung** – weil: Zerstörung wertvoller Natur- und Landwirtschaftsflächen, Verkehrszunahme, Lärmzunahme, Gefahr von Hochwasser, Projekt mit miserablen Kosten-/Nutzenverhältnis

5. Baupolitik

- **STOP der intensiven Nachverdichtung** im Innenstadtbereich z.B. zur Vermeidung großer Reflexionshitze im Sommer und zur Verhinderung erhöhten Verkehrsaufkommens in den Wohnbereichen
- **Bahnhofsareal/Paulusgrube:** Verschönerung des Bahnhofsareals „ja“, massive Bebauung der Paulusgrube „nein“. Nordseite P&R der Deutschen Bahn mit einbeziehen und Freiflächen erhalten, um auf Erweiterung des ÖPNV reagieren zu können
- **Vorhandene Gewerbegebiete optimal nutzen** und zunächst keine weiteren neuen Flächen ausweisen

6. Mobilfunk & Co.

- Alle Lebewesen sowie die Privatsphäre schützen: Auf **5G Mobilfunk verzichten**. Insekten, wie **Bienen** werden **durch 5G noch mehr geschädigt** als beim bisherigen Mobilfunk
- **WLAN vermeiden**, z. B. durch LAN oder Licht- und Infrarottechnik ersetzen, besonders in Kindergärten, Schulen und in Wohnungen